

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 239.

Dinstag den 20. Oktober 1874.

(494)

Nr. 9875.

Rundmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte in Graz wird hiemit bekannt gemacht, daß Alois Mully als mit Justizministerial-Erlaß vom 21. Mai 1874, Z. 6256, ernannter Notar für Oberlaibach den Eid am 22. September 1874 abgelegt hat.

Graz, am 7. Oktober 1874.

(499—1)

Nr. 6111.

Rundmachung.

Am 31. Oktober 1874, vormittags 10 Uhr, findet die achtunddreißigste Verlosung der krain. Grundentlastungs-Obligationen im hiesigen Burggebäude im ersten Stock statt.

Laibach, am 17. Oktober 1874.

Vom krainischen Landesauschusse.

(501—1)

Nr. 1627.

Gerichtsadjunctenstelle.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist die Stelle eines Gerichtsadjuncten mit der IX. Rangklasse und den damit gesetzlich verbundenen Bezügen zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle, zu deren Erlangung jedenfalls auch die Kenntnis der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift erforderlich ist, haben ihre gehörig belegten Gesuche bis zum 5. November 1874 bei dem gefertigten Präsidium im vorschriftmäßigen Wege zu überreichen.

Laibach, am 18. Oktober 1874.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(497—1)

Nr. 1480.

Bezirksgerichts-Adjunctenstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Massenfuß ist eine Bezirksgerichts-Adjunctenstelle mit den systemmäßigen Bezügen der IX. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber wollen ihre gehörig belegten Gesuche zugleich unter Nachweisung der vollen Kenntnis der beiden Landessprachen bis 1. November 1874 bei dem gefertigten Präsidium einbringen.

Rudolfswerth, am 17. Oktober 1874.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(1806—2)

Nr. 1418.

Erinnerung

an Barbara Krischner, Kaspar Hafner, Matthäus Koschier, Stefan Fied, Lorenz Hartmann, Georg, Valentin, Jerni, Theresia, Agnes, Wiza und Barbara Hartmann, Vincenz Demschar, Lorenz Wilfan, Wiza Wilfan, Wiza Wilfan, Margareth Pinter, Jakob Wilfan.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird der Barbara Krischner, dem Kaspar Hafner, Matthäus Koschier, Stefan Fied, Lorenz Hartmann, Georg, Valentin, Jerni, Theresia, Agnes, Wiza und Barbara Hartmann, Vincenz Demschar, Lorenz Wilfan, Wiza Wilfan, Wiza Wilfan, Margareth Pinter, Jakob Wilfan hiemit erinnert:

Es habe Johann Wilfan von Dürfern Conf. Nr. 1 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung der an der Realität Urb.-Nr. 118, Pfarrhof Altkl. für Barbara Krischner laut Urkunde vom 24. Juni 1767 seit 18ten März 1786 intabulierten 646 fl.;

des für Kaspar Hafner seit 16. April 1800 intab. Schuldscheines ddo eodem per 170 fl.;

für Matthäus Koschier haftenden Kaufbriefes über ein Grundstück ddo et intabuliert 12. Juli 1802 für Stefan Fied haftenden Kaufvertrages vom 3. Dezember 1801, intab. 14. Juli 1802, betreffend eine Wiese za šutno für denselben haftenden Kaufvertrages vom 11. Juli 1785 intab. 14. Juli 1802 betreffend einen Acker;

des Uebergabvertrages vom 3. Februar 1797 intab. 1. September 1802, für Lorenz Hartmann wegen Hauswinkel für sich und seine Mutter Pflege und Kleidung jährlich 1 fl. 42 kr. und Naturalien;

für Georg Hartmann wegen	12 fl. 45 kr.
" Valentin Hartmann "	12 " 45 "
" Jerni Hartmann "	17 " — "
" Theresia Hartmann "	8 " 30 "
" Agnes Hartmann "	8 " 30 "
" Wiza Hartmann "	8 " 30 "
" Barbara Hartmann "	4 " 15 "

für Vincenz Demschar versicherten Kaufbriefes ddo et intab. 13. März 1804 pr. 595 fl. mit Vorbehalt freier Wege;

des Uebergabvertrages vom 9. November 1837 intab. 8. Jänner 1839 für Lorenz Wilfan ob 200 fl. und Wiza Wilfan ob 200 fl. dann für beide Pflege, Wohnung, Kleidung und Verbesserung;

des an der Realität Novalisten Urb.-Nr. 595 Herrschaft Laß seit 28. September 1831 intabulierten Ehevertrages für Margareth Pinter wegen 100 fl. sammt Naturalien; und

des an der Realität Urb.-Nr. 69, Pfarrhof Altkl. für Jakob Wilfan wegen 200 fl. dann Vorbehalt der Wirtschaftsführung und Unterhalt haftenden Uebergabvertrages ddo. et intab. 21. Februar 1805 und

des ebendasselbst für Lorenz Wilfan wegen 200 fl., Pflege, Wohnung sammt Verbesserung und Bestattung versicherten Uebergabvertrages vom 9. November 1837 intabul. 8. Jänner 1839 sub praes. 30ten März d. J., Z. 1418, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

30. Oktober 1874, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hieramts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Mathias Hafner von Dür-

fern als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laß, am 2ten Mai 1874.

(2411—2)

Nr. 9250.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 8. April 1874, Z. 3315, in der Executionsache der Apollonia Mahnič von Salloch gegen Gregor Zele von Dorn pcto. 370 fl. 76 1/2 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagung am 29. September d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

30. Oktober 1874 zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. September 1874.

(500—1)

Nr. 1641.

Rundmachung.

Nachdem bei der am 17. d. M. abgehaltenen Minuendo-Vicitation zur Sicherstellung und Hintangabe der Verpflegung der Häftlinge im landesgerichtlichen Inquisitionshause zu Laibach für die Zeit vom 1. Jänner 1875 bis letzten Dezember 1877 kein günstiges Resultat erzielt worden ist, so wird beim k. k. Landesgerichte, und zwar im Verhandlungszimmer Nr. 1 des Inquisitionshauses Consc.-Nr. 89 am Froschplaz in Laibach hierzu eine neuerliche Vicitation am

27. Oktober 1874,

um 10 Uhr vormittags, abgehalten werden.

Wer an der Absteigerung theilnehmen will, hat den Betrag von 300 fl. ö. W. in Barem oder in k. k. Staatspapieren nach dem letzten Börsewerthe als Badium der Vicitationscommission zu erlegen.

Es werden auch schriftliche Offerte angenommen, jedoch müssen diese schon vor Beginn der mündlichen Vicitation versiegelt einlangen, ordnungsmäßig gestempelt und mit dem Badium von 300 fl. ö. W. sowie mit der Erklärung des Offerenten versehen sein, daß er sich den bei der Vicitationsverhandlung vorgelesenen Contractsbedingungen ohne Vorbehalt unterziehe. Zugleich ist in dem Offerte sowohl mit Ziffern als mit Buchstaben der mindeste Preis anzugeben, um welchen der Offerent die Verpflegung eines gesunden oder kranken Häftlings per Kopf und Tag nach der dem hohen Justizministerial-Erlasse vom 21ten August 1857, Z. 19120, entsprechenden Speisennorm und Speisetabelle, mit Ausnahme der täglichen Brodportionen, gesunder Häftlinge zu liefern sich erbietet.

Die näheren Vicitationsbedingungen und insbesondere die besagte Speisennorm und Speisetabelle können vorläufig in dem obgedachten Verhandlungszimmer Nr. 1 des landesgerichtlichen Inquisitionshauses eingesehen werden.

Laibach, am 19. Oktober 1874.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(493—1)

Nr. 552.

Lehrerstellen.

Bei der zweiklassigen Volksschule in Seisenberg ist die zweite Lehrerstelle mit dem Gehalte

jährlicher 400 fl., ferner sind bei den einflussigen Volksschulen in Hof, Hajdovic und Selo bei Schönberg die Lehrerposten mit dem Gehalte von je 450 fl. und dem Genusse freier Wohnung in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um einen dieser Lehrerposten haben ihre gehörig documentierten Gesuche

bis Ende Oktober l. J.

bei dem betreffenden Ortsschulrath einzubringen.

K. k. Bezirkschulrath Rudolfswerth, am 15ten Oktober 1874.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:

Stel m. p.

(496—1)

Nr. 5892.

Seuchengrenzbezirk.

Die gefertigte Bezirkshauptmannschaft gibt hiemit bekannt, daß aus Anlaß der im Dorfe Podklanc, Gemeinde Soderschiz, constatirtermaßen ausgebrochenen Rinderpest der Seuchengrenzbezirk nach Paragraph 27, R. G. B. Nr. 118, nachstehend festgesetzt wird:

a) Aus dem politischen Bezirke Gottschee die ganzen Ortsgemeinden: Lusharje, St. Gregor, Gora, Lasherbach, Soderschiz, Dane, Jurjovic, Schuschje; und von der Ortsgemeinde Reifniz die Ortschaften: Markt Reifniz, Oberdorf, Willingrain, Niedergeräuth, Sapusche, Krobazh und Weikersdorf.

b) Aus dem politischen Bezirke Planina der ganze Gerichtsbezirk Laas und die Gemeinde Zirkniz.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Gottschee, am 17. Oktober 1874.

(498—1)

Nr. 9659.

Biehmärkte-Einstellung.

Vomit zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird:

Es werden anlässlich des Ausbruches der Rinderpest am 29. September 1874 in Neudorf, Ortsgemeinde Oblak, zufolge Erlasses der hohen k. k. Landesregierung vom 11. Oktober 1874, Z. 7917, die Biehmärkte im ganzen aus den Gerichtsbezirken Laas, Planina und Idria bestehenden politischen Bezirke Loitsch bis auf weiteres hiermit eingestellt.

K. k. Bezirkshauptmannschaft zu Planina, am 13. Oktober 1874.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 239.

(2552-1) Nr. 5653.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Gnesda die exec. Versteigerung des dem Herrn Friedrich Vilhar gehörigen, gerichtlich auf 36783 fl. geschätzten, ländtlichen Gutes Steinberg im Gerichtsbezirke Feistritz bewilliget und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 23. November,

die zweite auf den 21. Dezember 1874

und die dritte auf den 25. Jänner 1875,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Rathssaale dieses k. k. Landesgerichtes mit dem Anhange angeordnet worden, daß diese Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10% Badium zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 29. Septemb. 1874.

(2415-1) Nr. 7526.

Uebertragung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kundgemacht, daß in der Executions-sache der Maria Prelesnil von Adelsberg gegen Bartholmä Zele von Petelinje die mit dem Bescheide vom 11ten Juni 1874, Nr. 5432, auf den 18. August 1874 angeordnete exec. dritte Feilbietung der dem Bartholmä Zele gehörigen Realität Urb.-Nr. ad Herrschaft Prem pcto. 315 fl. auf den 6. November l. J.

mit dem vorigen Anhange übertragen worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 17. August 1874.

(2397-1) Nr. 3960.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Handlungshauses Ignaz Sterus Söhne in Ugram, durch Dr. Pfefferer von Laibach, gegen Franz Pofnig von Kropp wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 6. September 1871, Z. 4897, schuldigen Wechselforderung per 600 fl. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Post-Nr. 63, 80, 27b, 246, 335, 336, 337, 12, 30/a, 198, 199, 285, 286 und 344 vorkommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswert per 800 fl., 1010 fl., 50 fl., 25 fl., 25 fl., 900 fl., 25 fl., 25 fl., 900 fl., 25 fl., 30 fl., 30 fl., 30 fl., 30 fl. und 650 fl., zusammen, per 3780 fl. gewilligt und zur Vornahme derselben die Tagssatzung auf den 6. November,

5. Dezember 1874 und

8. Jänner 1875,

jedesmal vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem bezüglichen Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Zugleich wird den Soggläubigern Johann Kristian, Maria Kristian von Kropp, Thomas Bibic von Uep, Bartel Joh. Glöbocnik

von Kropp, Antonia Fabian geborene Widmar, Maria Fabian, Maria verwitwete Pfiat von Steinbüchel, Matthäus Pfiat, Maria Pfiat, Johanna Kemperl aus Brine, Gertraud Wohinz und Lukas Pfiat bedeutet, daß ihnen wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Andreas Supan von Vormarkt zum curator ad actum wegen Empfangnahme der für sie bestimmten Rubriken Z. 3960 bestellt wurde, und daß denselben die Rubriken Z. 3960 und auch alle weiteren Schriften in dieser Executions-sache zugestellt werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 26. September 1874.

(2390-3) Nr. 6775.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Tomšič von Feistritz, Cessionär der Maria Cetin von Harje, die mit Bescheid vom 7. Juni 1870, Z. 3817, auf den 27sten September 1870 angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte executive Feilbietung der dem mdrj. Franz Sabec von Zagorje Nr. 65 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 19 vorkommenden Realität wegen schuldigen 100 fl. 45 kr. c. s. c. mit dem vorigen Anhange im Reassumierungswege auf den 30. Oktober 1874

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten August 1874.

(2502-2) Nr. 15124.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josif Terdina von Laibach, durch Dr. Suppan, die exec. Relicitation der der Helena Brinc von Brunnndorf gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 80/a, Reif.-Nr. 76/a, Einl.-Nr. 18 ad Sonnegg, welche von Jakob Zalar aus Brunnndorf bei der exec. Feilbietung am 10. März 1871 erstanden wurde, wegen nicht eingehaltener Licitationsbedingnisse im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den 14. November 1874,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10 perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. September 1874.

(2339-3) Nr. 1798.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach, nom. des hohen Aerrars, gegen Jakob Rocjančič von Neumarkt im Reassumierungswege wegen aus dem Rückstandsausweise vom 28. Mai 1873 und Zahlungsauftrage vom 13ten Dezember 1872 noch schuldigen 63 fl. 95 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Grdb.-Nr. 1176, Urb.-Nr. 70 et 216 vorkommenden, zu Neumarkt sub Haus-Nr. 114 gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 875 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungs-Tagssatzung auf den 29. Oktober 1874,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die

feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 13. September 1874.

(2429-2) Nr. 3550.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas nom. h. Aerrars die executive Versteigerung der dem Primus Bečaj von Betschaje gehörigen, gerichtlich auf 705 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 253/247, Reif.-Nr. 464, ad Herrschaft Radlischeg Hs.-Nr. 2 zu Betschaje bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 31. Oktober,

die zweite auf den 30. November

und die dritte auf den 9. Jänner 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10 perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laas, am 22. Juli 1874.

(2305-3) Nr. 4707.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei auf Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, nom. des hohen Aerrars, gegen Anton Trost aus Poddreg Nr. 38 wegen Einbringung der anlässlich eines Rückstandes per 78 fl. 89 1/2 kr. geführten Execution anerkennen und mit Bescheid vom 30. November 1873, Zahl 5247, auf 18 fl. 9 kr., dann der weiteren auf 23 fl. 71 1/2 kr. adjustierten und der noch auslaufenden Executionskosten, abzüglich der a conto geleisteten Zahlung per 18 fl. 9 kr. die Reassumierung der mit Bescheid vom 17. Februar 1874, Z. 744, auf den 24. März 1874 angeordnet gewesenen und sohin mit dem Bescheide vom 22. März 1874, Z. 1443, sistierten dritten ex. c. Feilbietung der dem letzteren gehörigen, auf 925 fl. ö. W. gerichtlich bewerteten Realität Grundbuchs-Nr. 142 ad Leutenburg bewilligt und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den 27. Oktober 1874

um 9 Uhr vormittags hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 4. September 1874.

(1776-2) Nr. 3348.

Erinnerung

an Primus und Gertraud Fribar, dann Anna, Theresia und Gertraud Fribar jun. und deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Stein wird dem Primus Fribar und der Gertraud Fribar, dann den Anna, Theresia und Gertraud Fribar jun. und deren Rechtsnachfolgern, unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Josif Smalnikar von Laake wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung nachstehender, auf seiner im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 91 vorkommenden Realität haftenden Satzposten als:

a) der Forderung des Primus Fribar und der Gertraud Fribar aus dem Heiratsvertrage vom 23. Jänner, intabuliert 17. März 1798, an elterlicher Erbs-

entfernung à per 30 Kronen oder 59 fl. 30 kr., dann für jeden ein Bettgewand, eine Hochzeitskleidung, eine Truhe und Frühmahl;

b) der Forderung der Anna, Theresia und Gertraud Fribar jun. aus dem Schuldbriefe vom 27. intab. 31. März 1829 à per 50 fl., zusammen 150 fl. ö. W., nebst Naturalien für jede ein Werk per 15 fl., als väterliche Entfertigung;

c) des Erbschaftsantheiles der obigen Anna, Theresia und Gertraud Fribar aus der Verlassabhandlung vom 12. Jänner, intabul. 25. Februar 1830 à per 4 fl. 57 kr., zusammen 14 fl. 51. kr. ö. W. sub praes 4. Juli 1874, Z. 3348, ein gebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 30. Oktober 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten Herr Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 6ten Juli 1874.

(2263-2) Nr. 1634.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Felix Heß, Wachthaber des Herrn Emanuel Fux von Mödling, gegen Jakob Malenčič von Maline wegen schuldigen 300 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Gradac sub Curr.-Nr. 1150, 152, 154, 157, 168, 183, 187, 195 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 670 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executive dritte Feilbietungs-Tagssatzung auf den 3. November 1874,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mödling, am 10. März 1874.

(2235-3) Nr. 2462.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josif Steh von Cesta, Bezirk Großschäz, gegen Johann Schenk von Podpeč wegen aus dem Vergleiche vom 21. März 1873, Zahl 1032, schuldigen 174 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. V, fol. 169, Reif.-Nr. 55 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1220 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 30. Oktober,

1. Dezember 1874 und 7. Jänner 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 10. Juli 1874,

(2549-1) Nr. 9454. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zu dem Edicte vom 21. Juli 1874, Z. 6434, in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des hohen Herrars gegen Peter Schajn von Grafenbrunn Nr. 84 pcto. 42 fl. 65 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagung am 2. October 1874 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 3. November l. J. zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten October 1874.

(2491-1) Nr. 4693. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Bartelmä Sotlar von Senofetsch gehörigen, gerichtlich auf 1709, 747, 277 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 47/a, 60/a, 61/a bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 4. November, die zweite auf den 4. Dezember 1874 und die dritte auf den 8. Jänner 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handten der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 19. September 1874.

(2413-1) Nr. 7190. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Georg Lauric von Rakel die executive Versteigerung der dem Johann Dolenz von Adelsberg gehörigen, gerichtlich auf 1270 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 98 ad Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 6. November, die zweite auf den 9. Dezember 1874 und die dritte auf den 8. Jänner 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handten der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 6. August 1874.

(2426-1) Nr. 1361. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Barthol. Tomšic von Trieste, durch den Nachhaber Johann Jabulon von Altenmarkt die executive Versteigerung der der Franziska Bilar von Pabob gehörigen, gerichtlich auf 1760 fl., 450 fl. 340 fl. geschätzten, im Grundbuche der Kirche St. Jacobi in

Pabob sub Urb.-Nr. 1/68, Gut Hallerstein sub Urb.-Nr. 147 und Herrschaft Schneeberg sub Dom.-Grdb.-Nr. 122/214 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 4. November, die zweite auf den 4. Dezember 1874 und die dritte auf den 13. Jänner 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handten der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 4ten Juni 1874.

(2292-1) Nr. 3361. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Laas wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Lukas Kallan von Wodule die executive Versteigerung der dem Franz Schontar von Ernern gehörigen, gerichtlich auf 4000 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laas sub Urb.-Nr. 2385 vorkommenden Pubrealität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 31. October, die zweite auf den 1. Dezember 1874 und die dritte auf den 9. Jänner 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handten der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Franz Tomz von Ernern wurde Mathias Hafner von Dörfern zum curator ad actum bestellt und ihm der Feilbietungsbescheid zugestellt.

Laas, am 6. August 1874.

(2412-1) Nr. 6617. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Seber von Rusdorf die executive Versteigerung der dem Barth. Stegu von Rusdorf gehörigen, gerichtlich auf 870 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 46 ad Rusdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 6. November, die zweite auf den 9. Dezember 1874 und die dritte auf den 9. Jänner 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant ein 10perz. Vadium zu handten der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. Juli 1874.

(2486-1) Nr. 4692. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach die executive Versteigerung der dem Valentin Cel von Senofetsch gehörigen, gerichtlich auf 540 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 128, Rectf.-Nr. 88 ad Herrschaft Senofetsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 6. November, die zweite auf den 9. Dezember 1874 und die dritte auf den 9. Jänner 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handten der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 19. September 1874.

(2293-1) Nr. 3379. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Raimund Krišper von Krainburg die exec. Versteigerung der der Katharina und Peter Jamnik gehörigen, gerichtlich auf 3325 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laas sub Urb.-Nr. 2549 vorkommenden, zu Godešič sub Hauszahl 2 liegenden Subrealität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 7. November, die zweite auf den 5. Dezember 1874 und die dritte auf den 9. Jänner 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handten der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 12ten August 1874.

(2488-1) Nr. 4716. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Ewigel von Senofetsch gehörigen, gerichtlich auf 1436 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 46 ad Herrschaft Senofetsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 7. November, die zweite auf den 7. Dezember 1874 und die dritte auf den 12. Jänner 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handten der

Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

(2421-3) Nr. 9167. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der mit Bescheid vom 19. Juli 1874, Z. 6705, auf den 25. September 1874 angeordneten ersten Realfeilbietung in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur von Laibach, nom. des hohen Herrars, gegen Michael Tomšic von Dac Nr. 20, pcto. 55 fl. 71 kr. c. s. c. kein Kauflustiger erschienen ist, am 27. October 1874 zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, 25ten September 1874.

(2384-3) Nr. 5440. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Veruß von Ziegelhütten die exec. Feilbietung der dem Florian Sternad von Oberkarteleu gehörigen, gerichtlich auf 1386 fl. geschätzten, im Grundbuche der Kapittelherrschaft Rudolfswerth sub Rectf.-Nr. 55, 57 und 58 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 11. November, die zweite auf den 16. Dezember 1874 und die dritte auf den 13. Jänner 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handten der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 20. Juni 1874.

(2261-3) Nr. 2093. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Tomc von Primostel die exec. Versteigerung der dem Georg Jurajšic von Otlug gehörigen, gerichtlich auf 2226 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Gradaz sub Extract-Nr. 132 Steuergemeinde Gradaz vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 27. October, die zweite auf den 25. November und die dritte auf den 24. Dezember 1874, jedesmal vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handten der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 30. März 1874.

Kleiner Anzeiger.

Dienst suchen: Handlungscommis, Bediente, Kutcher, Gouvernanten, Kammer-, Stuben-, Dienft- und Kindsmädchen, Bonnen, Verschleiferinnen, Kellnerinnen; aufgenommen werden: Koffstuden und Mädchen, Handlungs-Practicanten und Lehrlinge, ein verreckender Wirth; Unterricht ertheilen: Damen in Normal-schulgegenständen, französischer und italienischer Sprache und im Klavierpiel; verkauft wird eine Kasse, System Wertheim Nr. 1. Auskunft ertheilt das Annoncen-Bureau in Laibach (Fürstehof 206.) (2546)

Bur Herbstpflanzung

offert von jetzt ab Obstbäume, hochstämmige und Zwerg-, Ziergehölze, hochstämmige und wurzelechte Rosen in den besten Sorten, sowie Pflanzen zur Zimmerkultur zu den billigsten Preisen (2511-3)

Ernst Metz,

Handelsgärtner, Triesterstrasse 74, in Laibach.

Die grösste (2508-3)

Eisenmöbel-Fabrik

von Richard & Comp. in Wien, III., Marxergasse 17, empfiehlt sich hiermit. Preistarife illustriert gratis und franco.

Haus-Verkauf.

Das sogenannte Sogn'sche Haus in Laibach, Stadt, Schloßergasse Nr. 255, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Haus liegt in der Mitte der Stadt, ist 2 Stock hoch, und wird schon dort seit 18 Jahren Wein- und Bierhandl mit gutem Erfolge betrieben. Anfragen daselbst. (2385 6)

Dr. Siebner,

Geburtshelfer, gewesener Secundararzt an den ersten Abtheilungen für Syphilis und Hautkrankheiten des k. k. wien. allgem. Krankenhauses, heilt in überraschend kurzer Zeit und mit ausgezeichnetem Erfolge: (2286-11) **Sarnröhrenflüsse, syphilitische Geschwüre** (noch so veraltete), ohne zu brennen oder zu schneiden, daher **schmerzlos,**

Manneschwäche, Pollutionen, Fluß bei Frauen ohne Verunstaltung und ohne Folgeübel auf das radicalste.

Wien, Leopoldstadt, Aupergasse Nr. 1. Ordination täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 6 Uhr. — Dienstag und Samstag auch von 7 bis 8 Uhr abends. — Honorar mäßig. Auch brieflich

C. J. Hamann

„zur goldenen Quaste“
Laibach, Hauptplatz,

empfehlte sein stets mit dem Neuesten gut sortiertes Lager von: Seiden- und Woll-Crepin, Gallons, Quasten, Belänge, Spangen, Woll- und Seidenfransen, schwarz und färbig Reps, Atlas, Noblesse und Taffetas, schwarz und färbig Seiden- und Baumwoll-Sammle, Woll- und Seiden-Plüsch, schwarz und färbig Noblesse, Faille, Atlas, Moiré- und Sammt-Bänder, schwarz, weiss und färbig Baumwoll-, Zwirn-, Seiden- und Woll-Spitzen, weiss und schwarz glatt und façonnirt Seiden-Tüll, 1/2 und 3/4 Blondgrund für Brautschleier, Gaze, Frou-Frou, Hutschleier, Tüll anglais, Batist-Clair, Moul, Crêpe-Lisse, geschlungene und gestückte Moul-, Batist- und Leinen-Streifen, Mouselin, Organin, Aermelfutter und Futterleinen, Sarsinet, Percal, Vorhang- und Schlafrock-Quasten, weisse Vorhang-Halter, Möbel-Chenillen-Fransen und Crepin, Wagenhorten, Leinen- und Percal-Bänder, Knöpfe jeder Art, Seide, Zwirn, Nadeln etc. etc.

Bestellungen nach auswärtig werden postwendend expedirt und Gegenstände, die nicht auf Lager, bereitwilligst besorgt. (2368-9)

(2451-3)

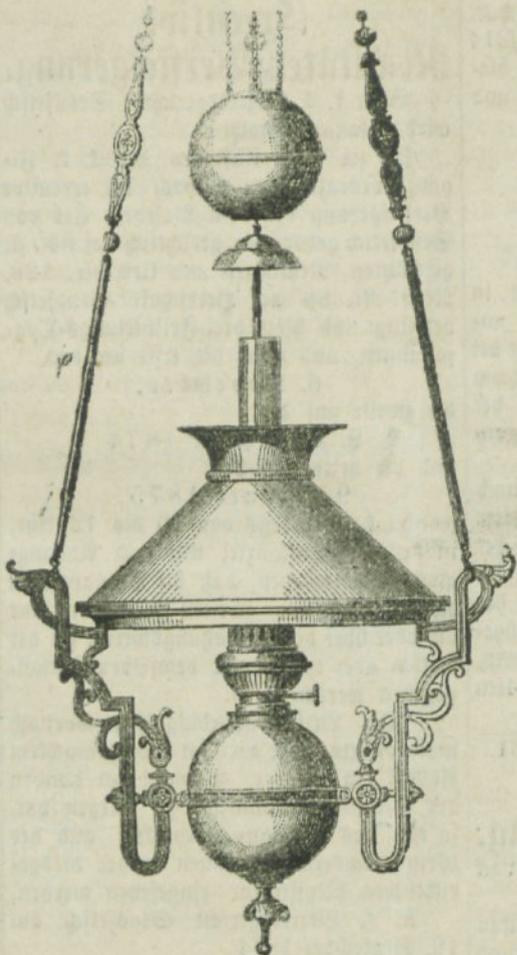
Nr. 18577.

Curatelsverhängung.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat mit Beschluß vom 15. September 1874, Z. 6119, den Martin Zdravje von Kremenca im Sinne des § 273 a. b. G. B. als Verschwender zu erklären und deshalb gegen ihn die Curatel zu verhängen befunden.

Dies wird hiemit mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß dem Martin Zdravje ein Curator in der Person des Bartholomäus Serjak von Kremenca bestellt wurde.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. September 1874.



Eminenter Fortschritt im Beleuchtungsfach. R. DITMAR in WIEN.

Die grösste Fabrication von Petroleum- u. Moderateur-Lampen in Europa.

Eleganteste Formen von Salon-Hänge-Lampen, Lustern und Tischlampen. Billige und einfache Lampen zum Gebrauch für jeden Haushalt.

R. DITMAR'S

patent. Petroleum-Weltbrenner

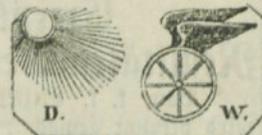
die glänzendste Erfindung der neueren Zeit, einfach in der Anwendung, dauerhaft und solide Construction, übertrifft an Leistungsfähigkeit alles, was bisher im In- und Auslande erfunden wurde.

Meine Fabrikate sind durch alle grösseren Geschäfte, welche Beleuchtungsartikel führen, zu beziehen oder daselbst am Lager.

R. DITMAR.

Warnung.

Vielfach werden fremde und geringe Fabrikate unter meiner Firma oder auch meine Brenner auf geschmacklos und unsoliden Lampengestellen verkauft. Um dies zu vermeiden, mache ich aufmerksam, dass jeder Brenner am Schlüssel meine (2554-1)



Fabrikmarke

trägt

und jeder Wiederverkäufer im Besitze meines Musterbuches ist, woraus zu ersehen, ob die Zeichnung der Lampe darin vorkommt.



Bahnarzt Dr. Med. Zanzer,

Docent der Zahnheilkunde an der k. k. Universität in Graz, ist in Laibach, „Hotel Elephant“, Zimmer-Nr. 51 und 52 im 2. Stock, angekommen und ordiniert in seiner zahnärztlichen Specialität täglich (außer Sonntage) von 8 Uhr früh bis 5 Uhr abends. (2524-3)

Der Aufenthalt kann nur bis Ende October d. J. dauern. Wegen möglichst schmerzloser Operation ist es erwünscht, wenn genügende Zeit zur Vorbehandlung verwendet werden kann. Sein k. k. priv. Antiseptikon-Mundwasser und Pulcherin-Pasta und Zahnpulver sind daselbst sowie bei Herren Virshup und G. Wahr zu haben.

Die Seeger'sche

(1798-22)

Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen

in Augsburg (Baiern)

nicht für ihre gutgebauten, leistungsfähigen Dreschmaschinen mit Pugerel, Dreschmaschinen mit Schüttler, Futterchneidmaschinen, Schreien-, Vock- und liegende Göpel solide Abnehmer.

Echte Weizenstärke

sowohl Kristall, Tull anglais und Mouffelin als auch

Kern- und Mittelstärke für Fabriken,

ferner (2530-2)

prima lichten Schusterpapp in Zelteln

liefere ich in vorzüglicher Qualität und zu den billigsten Preisen!

Gefällige Anfragen werden prompt und franco beantwortet.

Budapest. Victor Hampel, 3 Kronengasse Nr. 16.

Die wiener Wechselstuben-Gesellschaft,

Wien, Stefansplatz 11, emittirt auf den Ueberbringer lautende

Kassenscheine

in Appoints à fl. 50, 100, 500, 1000 und 5000 und verzinst dieselben bis auf weiteres bei

Stägiger Kündigung mit 4 1/2 %
30 " " " 5 1/2 %
90 " " " 6 %

Die Kassenscheine können auch brieflich gekündigt werden.

Die „wiener Wechselstuben-Gesellschaft“ empfiehlt sich zum Kaufe und Verkaufe von Staatspapieren, Vosen, Eisenbahn- und Bankactien, Prioritäten, Pfandbriefen, Gold- und Silbermünzen, Coupons etc. Bei Effectenkäufen werden ungekündigte Kassenscheine an Zahlungsstatt angenommen. Aufträge für die wiener und fremden Börsen werden prompt effectuirt; Accreditive und Wechsel auf alle größeren Plätze des In- und Auslandes. (1575-15)

Am 16. und 17. Dezember

beginnt die von der hohen Regierung genehmigte und garantierte große Geldverlosung, in 7 Abtheilungen eingetheilt, in welcher nachstehende Treffer zur sicheren Entscheidung gelangen, als:

Deutsche Reichsmark 375,000,

250,000, 125,000, 90,000, 60,000, 50,000, 40,000, 36,000, 3 à 30,000, 24,000, 18,000, 6 à 15,000, 23 à 12,000, 34 à 6000, 3 à 4800, 40 à 4000, 5 à 3600, 203 à 2400, 5 à 1800, 1500, 412 à 1200, 512 à 600, 10 à 360, 599 à 300 u. f. w.

Mein Debit hat sich stets als der

allerglücklichste

bewiesen, da mir schon sämmtlich die größten Treffer zutheil wurden. Ich empfehle daher zu dieser günstigen Verlosung

ganze Lose à fl. 350, halbe à fl. 175, viertel à fl. — 88.

Nach Ziehung sende ich amtliche Ziehungsliste und Gewinnvertheilung unter strenger Verschwiegenheit in gewohnter Weise pünktlich zu. Man wende sich vertrauensvoll an

Adolph Lilienfeld,
Bank- und Wechselgeschäft, Hamburg.

Tausende

Geschlechtskranken

und durch Onanie und Ausschweifungen Geschwächte fanden durch das bereits in 74 Auflagen

225,000 Exemplare

verbreitete Buch:

Dr. Retaus Selbstbewahrung

ihre verlorene Gesundheit und Lebenskraft wieder.

Das in dem Buche aufgestellte Heilverfahren ist so billig wie hilfreich, daß jeder Kranke die Wiederherstellung seiner Gesundheit und gesunkenen Lebenskraft rasch, sicher und wohlfeil erwarten kann. Selbst Regierungen und Wohlfahrtsbehörden, denen über die Zwecke und Erfolge unseres Buches eine besondere Denkschrift unterbreitet wurde, konnten sich nur anerlegend darüber äußern.

In Rücksicht auf die vielfachen Nachahmungen unseres Buches, die nur die Ausbeutung der Kranken bezwecken, ohne denselben auch nur die geringste Hilfe zu bieten, warnen wir alle Kranken vor diesen Sudelschriften, und verlange man nur das in der (2030-4)

G. Pönicke'schen Schulbuchhandlung in Leipzig

erschienene Werk, welches durch jede Buchhandlung für 2 Gulden zu beziehen ist.

(2474-3)

Nr. 6272.

Bekanntmachung.

Im Nachhange zu dem Edicte vom 8. Juli d. J., Z. 4031, in der Executionsfache des Johann Rozina von Süße gegen Josef Leustel von dort pcto. 49 fl. 60 kr. wird bekannt gemacht, daß der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerin Anna Arko von Weizitz, dann dem Josef Leustel von Süße Nr. 31 Herr Johann Arko, k. k. Notar in Reifnitz, zum curator ad actum bestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 9ten October 1874.

(2521-3)

Nr. 9144.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Johann Prizatel von Prelesje gegen Anton Bojar von Kal mit dem Bescheide vom 10. März 1874 angeordnete zweite exec. Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität Urb.-Nr. 12 ad Herrschaft Prem pcto. 22 fl. 44 kr. mit dem als abgehalten angesehen wurde, daß es bei der auf den

30. October 1874 angordneten dritten Feilbietung unverändert sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. September 1874.